

Name: \_\_\_\_\_  
 Vorname: \_\_\_\_\_  
 Herkunftsland: \_\_\_\_\_  
 Studienfachwunsch: \_\_\_\_\_

Ergebnis LV: \_\_\_\_\_ P./ 60 P. \_\_\_\_\_ %

Ergebnis WS: \_\_\_\_\_ P./ 30 P. \_\_\_\_\_ %

**Verstehen und Bearbeiten eines Lesetextes  
 und wissenschaftssprachlicher Strukturen**  
 (90 Minuten, 90 Punkte)

- ausgehen انت  
 - innerhalb  
 - sogar حتى  
 - unterstützen دعم

**Frauen im Chefsessel**

Die Chefetagen deutscher Unternehmen sind meist in der Hand der Männer. Bei aller Emanzipation kann von einem ausgeglichenen Geschlechterverhältnis auch im 21. Jahrhundert nicht die Rede sein. Nur rund 13 Prozent der Chefsessel sind mit Frauen besetzt. Davon geht das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend in Berlin aus.

- 5 Sonja Bischoff, Professorin für Betriebswirtschaftslehre an der Hochschule für Wirtschaft und Politik (HWP) in Hamburg, führt seit 1986 Studien zum Thema „Frauen in Führungspositionen“ durch. Der Begriff "Führungspositionen" bezeichnet dabei die Posten innerhalb eines Unternehmens, auf denen Budget- oder Personalverantwortung getragen wird. Im Top-Management, den tatsächlich höchsten Positionen, liegt der Frauenanteil Bischoff zufolge sogar unter 13 Prozent, auf der mittleren Führungsebene darüber.
- 10 Im Vergleich zu 1986 hat sich die Zahl der weiblichen Führungskräfte allerdings fast verdreifacht. Der Frauenanteil in Spitzenpositionen hängt auch von der Unternehmensgröße ab: In mittelständischen Unternehmen arbeiten wesentlich mehr Frauen in Führungspositionen als in Großunternehmen. Der Grund dafür, dass immer noch relativ wenige Frauen den Aufstieg schaffen, ist zum Teil darin zu sehen, dass sie in einigen Wirtschaftszweigen generell unterrepräsentiert sind: Elektrotechnik oder Informatik
- 15 studieren immer noch in der Mehrzahl Männer. Aber auch für Studentinnen der Betriebswirtschaftslehre, deren Anteil inzwischen bei über einem Drittel liegt, geht es mit der Karriere nicht so schnell voran wie für ihre männlichen Kollegen. Psychologen gehen davon aus, dass beim Thema „Beförderung“ auch eine geschlechtsspezifische Diskriminierung in den Unternehmen von Bedeutung sind, auch wenn heute kaum noch offen gesagt wird, dass Frauen keine leitenden Funktionen ausführen können.
- 20

- 25 Gestaltet sich der innerbetriebliche Aufstieg schwierig, wenn es beispielsweise um die Neubesetzung einer Leitungsstelle geht, so sollte doch das Vorhaben „Existenzgründung – mein eigener Chef werden“ Frauen die besseren Chancen bieten. Eine wachsende Anzahl von Frauen schlägt heute den Weg von der abhängigen Arbeitnehmerin zur selbständigen Arbeitgeberin ein. Aber auch hier sprechen die Zahlen eine deutliche Sprache: Fast die Hälfte aller abhängig Beschäftigten in Deutschland sind heute Frauen. Obwohl die Zahl der weiblichen Selbständigen in den letzten zehn Jahren deutlich zugenommen hat, beträgt ihr Anteil an allen Selbständigen nur etwa 28 Prozent.
- 30 Gut ausgebildete Frauen mit einer innovativen Geschäftsidee können aber durch die Gründung eines Unternehmens maßgeblich dazu beitragen, neue Arbeitsplätze zu schaffen, indem sie als freie Unternehmerinnen selbst zu Arbeitgebern werden, also Mitarbeiter beschäftigen. Die Förderung der Selbständigkeit von Frauen ist daher ein Ziel der Offensive „pro mittelstand“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit.
- 35 Die gezielte Unterstützung von Existenz-Gründerinnen stärkt das wirtschaftliche Wachstum eines Landes. Denn zahlreiche Studien belegen: Mehr Neugründungen führen zu mehr wirtschaftlichem Wachstum und damit auch Beschäftigung. Die Unterstützung von Frauen bei der Entwicklung zu Unternehmerinnen kommt jedoch nicht nur unserer Volkswirtschaft zugute. Sie ist auch ein wichtiger Schritt, um die Gleichstellung zwischen Männern und Frauen zu verwirklichen.



40 Nach wie vor sind Frauen in den Führungsetagen der Wirtschaft, speziell bei größeren Unternehmen, selten. Aber auch im Mittelstand besteht noch ein deutlicher Rückstand. Für Frauen ist der Weg in die Selbständigkeit offenbar noch immer steiniger als für Männer. Frauen in abhängigen Beschäftigungsverhältnissen dominieren zwar in Berufsfeldern wie der öffentlichen Verwaltung, dem Gesundheits- und Sozialwesen und im Bildungsbereich – es handelt sich dabei aber vorwiegend um staatliche Sektoren, die kaum private Betätigung als selbständige Unternehmerinnen erlauben.

45 Konsumnahe, nicht-staatliche Dienste wie der freie Handel und das freie Gastgewerbe bieten sich zwar als Gründungsfelder für die hier beschäftigten Frauen an. Doch gerade in diesen Branchen ist der Verdrängungswettbewerb groß.

Während Frauen deutschlandweit in der Industrie nur einen Anteil von 15,5 Prozent und im Baugewerbe von 5,4 Prozent der Selbständigen erreichen, sind es in den Dienstleistungsbranchen bedeutend mehr. Neun von zehn selbständigen Frauen sind hier tätig, von den Männern hingegen nur zwei Drittel.

50

Frauen sehen sich bei der Existenzgründung häufig mit anderen Problemen konfrontiert als Männer, die den Schritt in die berufliche Selbständigkeit wagen. Gerade in der Startphase haben sie es oftmals schwerer: Eine „typisch weibliche“ Berufswahl führt häufig zu mangelnder Erfahrung in betriebswirtschaftlichen Fragen.

55 Auch der Bestand an Eigenkapital ist bei Frauen oftmals geringer, da ihre während des abhängigen Beschäftigungsverhältnisses erzielten Einkommen zumeist niedriger als die ihrer männlichen Kollegen sind. Kapitalmindernd kommen hier Unterbrechungen in der Erwerbstätigkeit durch Kindererziehungszeiten hinzu. Oft erzeugt auch die dadurch bedingte geringere Berufserfahrung Angst vor dem beruflichen Scheitern.

60 Zudem hat eine Studie des Instituts für Mittelstandsforschung in Bonn gezeigt, dass Frauen auf ihrem Weg in die Selbständigkeit seltener auf die Unterstützung ihrer Lebenspartner zurückgreifen können. Unternehmerinnen stehen häufiger als Unternehmer vor dem Problem der Vereinbarkeit von „Heim und Familie“ und unternehmerischer Tätigkeit. Die für berufstätige Mütter charakteristische Doppel- bzw. Dreifachbelastung tritt bei den selbständigen Unternehmerinnen durch die zusätzliche „Führungsverantwortung“ besonders drastisch zutage.

**Textlänge: 5.726 Zeichen**

**(Richtwert: 4000-5500 Zeichen)**

**Quellen:**

<http://www.pro-mittelstand.org/offensive/gruenderinitiative/gruenderinnen/index.php> (Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit)

<http://www.wirtschaftundschule.de> (Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft)

<http://www.job-pilot.de>

gekürzt, inhaltlich ergänzt und teilweise verändert



Modelltest

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Herkunftsland: \_\_\_\_\_

Studienfachwunsch: \_\_\_\_\_

Ergebnis LV: \_\_\_\_\_ P./ 60 P. \_\_\_\_\_ %

Ergebnis WS: \_\_\_\_\_ P./ 30 P. \_\_\_\_\_ %

**Verstehen und Bearbeiten eines Lesetextes  
und wissenschaftssprachlicher Strukturen**  
(90 Minuten, 90 Punkte)

Lesen Sie bitte die Fragen genau durch und antworten Sie präzise. Beachten Sie die Arbeitsanweisungen (stichwortartig, Textform, genaue Textbegriffe usw.). Wörtlich aus dem Text abgeschriebene Passagen ergeben 0 Punkte, formulieren Sie also weitgehend mit eigenen Worten!

**Frauen im Chefsessel**

**Fragen zum Text (60 Punkte)**

1. Nennen Sie die beiden Kriterien, die eine „Führungsposition“ kennzeichnen, und erklären Sie sie mit eigenen Worten.

← \_\_\_\_\_ : \_\_\_\_\_  
↑ \_\_\_\_\_ : \_\_\_\_\_

8

2. Welches sind die Ursachen für den geringen Frauenanteil in leitenden Positionen?

← \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

↑ \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

4

3. Im Text ist in Z. 24 von „Existenz- bzw. Unternehmensgründung – mein eigener Chef werden“ die Rede.

A. Mit welchem anderen Begriff wird dieser Ausdruck im Text synonym verwendet?

B. Welcher Begriff steht zu A. im Gegensatz?

4

4. Warum unterstützt die Offensive „pro mittelstand“ die Selbständigkeit von Frauen? Worin liegt der volkswirtschaftliche und gesellschaftliche Nutzen, wenn es mehr Unternehmensgründungen durch Frauen gibt?

(Antworten Sie etwas ausführlicher in Form eines kleinen Textes. Gehen Sie genau auf Ursachen und Folgen ein und machen Sie diese auch sprachlich deutlich. Übernehmen Sie nicht die Formulierungen aus dem Text (ansonsten keine Punkte!), sondern verwenden Sie Ihre eigenen Worte!)



Inhalt (3 Aspekte) \_\_\_\_\_ / 9 P.  
Sprache/Eigenständigkeit \_\_\_\_\_ / 3 P.  
Aufbau/Logische Linie \_\_\_\_\_ / 3 P.

15

5. Welche Berufsfelder bieten sich als Möglichkeiten der Existenzgründung an? Warum gerade diese? Und wo liegen die Probleme?

**Vervollständigen Sie die Sätze mit den Textinformationen in grammatisch richtiger Form.**

← Geeignete Berufsfelder für Existenzgründerinnen wären Bereiche wie \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_ und \_\_\_\_\_, weil der Frauenanteil in diesen Sektoren traditionell sehr \_\_\_\_\_ ist. Aber gerade in diesen Bereichen ist eine Unternehmensgründung schwierig, weil es sich mehrheitlich um \_\_\_\_\_ Beschäftigungsfelder handelt.

↑ Auch in Branchen wie \_\_\_\_\_ und \_\_\_\_\_ dominieren traditionell Frauen in abhängiger Beschäftigung. Hier wäre es deshalb einfacher, eine Existenz zu \_\_\_\_\_, weil es sich um \_\_\_\_\_ Dienstleistungsbranchen handelt. Was hier die meisten Probleme bereitet, ist jedoch \_\_\_\_\_.

10

6. A. Was wird mit der unterstrichenen Präposition in Zeile 8/9 „Im Top-Management liegt der Frauenanteil Bischoff zufolge sogar unter 13 Prozent“ ausgedrückt? (**Kreuzen Sie eine Lösung an!**)

- ☐ Begründung  
☐ Konsequenz  
☐ Quelle einer Information  
☐ Schlussfolgerung

2

B. Der folgende Ausdruck enthält ein Bild. Was ist damit gemeint? Drücken Sie dies sachlicher und mit eigenen Worten aus.

Z. 41/42 Für Frauen ist der Weg in die Selbständigkeit offenbar noch immer steinig als für Männer.

4



7. „Mangelnde Erfahrung in betriebswirtschaftlichen Fragen, niedrigerer Bestand an Eigenkapital, geringere Berufserfahrung und Vereinbarkeitsproblem zwischen Beruf und Familie“ werden im Text als Beispiele genannt.

Für welche These? **Führen Sie den Satz zu Ende.**

Dies sind Beispiele dafür, dass \_\_\_\_\_

4

8. Worauf bezieht sich das unterstrichene Element? Ersetzen Sie es in grammatisch korrekter Form (!) durch das entsprechende Bezugswort/Wörter.

(Z. 28) ...beträgt ihr Anteil an allen Selbständigen nur etwa 28 Prozent.

...beträgt \_\_\_\_\_ an allen Selbständigen nur etwa 28 Prozent.

(Z. 49) ...Neun von zehn selbständigen Frauen sind hier tätig, von den Männern hingegen nur zwei Drittel.

...Neun von zehn selbständigen Frauen sind \_\_\_\_\_ tätig...

(Z. 11) ... liegt der Frauenanteil Bischoff zufolge unter 13 Prozent, auf der mittleren Führungsebene darüber.

... auf der mittleren Führungsebene \_\_\_\_\_

(Z. 56) ... da ihre während des abhängigen Beschäftigungsverhältnisses erzielten Einkommen ...

... da die erzielten Einkommen \_\_\_\_\_

(Z. 17) ... deren Anteil inzwischen bei über einem Drittel liegt...

der Anteil \_\_\_\_\_ liegt inzwischen bei über einem Drittel

(Z. 44) ... es handelt sich dabei aber vorwiegend um staatliche Sektoren

... es handelt sich \_\_\_\_\_ aber vorwiegend um staatliche Sektoren

6

9. Stimmen die folgenden Aussagen mit den Textinformationen überein? (**Kreuzen Sie an: richtig/falsch.**)

Seit 1986 verzeichnet die Zahl der weiblichen Führungskräfte einen Anstieg.

r. f.

☐ ☐

Die Frauenquote unter den Führungskräften in mittelständischen Betrieben übersteigt die der Großkonzerne.

☐ ☐

Frauen dominieren als Selbständige im Dienstleistungssektor.

☐ ☐

3

Gesamtwertung LV: \_\_\_\_\_ / 60 P.



Name: \_\_\_\_\_  
 Vorname: \_\_\_\_\_  
 Herkunftsland: \_\_\_\_\_  
 Studienfachwunsch: \_\_\_\_\_

Ergebnis WS: \_\_\_\_\_ P./30 P.

**Bearbeiten wissenschaftssprachlicher Strukturen (Teilbereich Leseverstehen)**  
 (30 Minuten, 30 Punkte)

Ergänzen Sie die Lücken, ohne den Sinn des Textes zu verändern. Die Unterstreichungen sollen Ihnen bei der Lösung helfen. Achten Sie auf die **fett gedruckten Vorgaben**.

**Beispiel:**

Frauen entschließen sich oft erst nach Jahren dazu, ein eigenes Unternehmen zu gründen.

Frauen entschließen sich oft erst nach Jahren **zur** Gründung eines eigenen Unternehmens.

**Frauen auf dem Weg ins Management**

Nach dem zweiten Weltkrieg begann auf dem Arbeitsmarkt eine Entwicklung, durch die die alte Rollenverteilung zwischen Männern und Frauen eine völlig neue Wendung bekam.

1. Während sich die Erwerbstätigkeit von Frauen von der existenziellen Notwendigkeit zur Selbstverständlichkeit wandelte, nahm auch der Anteil von Frauen in Führungspositionen langsam und stetig zu.

Die Erwerbstätigkeit von Frauen wandelte sich von der existenziellen Notwendigkeit zur Selbstverständlichkeit, dagegen gleichzeitig nahm auch der Anteil von Frauen in Führungspositionen langsam und stetig zu.

2

2. Weibliche und männliche Führungsrollen und die Kompetenzen, die damit verbunden sind, haben sich im Laufe der Jahre immer stärker angenähert.

Weibliche und männliche Führungsrollen und die damit verbundenen verbundenen Kompetenzen haben sich im Laufe der Jahre immer stärker angenähert.

2

3. In den siebziger Jahren schätzte man noch in erster Linie die sozialen Fähigkeiten der weiblichen Führungskräfte, man beschrieb sie mit Attributen wie "treu", "liebenswert" und "verehrungswürdig".

2x2P.

In den siebziger Jahren wurden noch... die sozialen Fähigkeiten der weiblichen Führungskräfte von man geschätzt. sie wurde mit Att beschreibt

4



4. Bis Ende der neunziger Jahre wandelte sich ihr Image hin zu "mutig", "professionell" und "engagiert", was den bis dahin eher Männern zugeschriebenen Kernkompetenzen entspricht.

Bis Ende der neunziger Jahre wandelte sich ihr Image hin zu "mutig", "professionell" und "engagiert", was den Kernkompetenzen entspricht, die geschrieben werden müssen

bis dahin eher Männern zugeschrieben wurden

4

5. Der zunehmende berufliche Erfolg hatte zur Folge, dass immer mehr Frauen den Schritt in die Unabhängigkeit wagten.

Der zunehmende berufliche Erfolg hatte dazu, dass immer mehr Frauen den Schritt in die Unabhängigkeit wagten.

3

6. Im Jahre 2003 sind eine Million Frauen selbständige Unternehmerinnen und stellen somit fast ein Drittel aller Selbständigen in Deutschland. Mehrheitlich sind Frauen im Dienstleistungssektor selbständig tätig, gefolgt von Handel, Gastgewerbe und Verkehr.

Die Mehrheit der Frauen ist im Dienstleistungssektor selbständig tätig, gefolgt von Handel, Gastgewerbe und Verkehr.

3

7. Frauenunternehmen sind **(1)** Studien zufolge in der Regel kleiner als Männerunternehmen. Sehr häufig entscheiden sich Frauen bei ihrem Weg in die Selbständigkeit dafür, (2) einen bereits bestehenden Betrieb zu übernehmen. Dabei fällt ihre Wahl vorwiegend auf Betriebe im mittelständischen Bereich.

Studien zeigen

1x3P. + 1x4P.

Frauenunternehmen sind, **(1) wie** studieren zur Folge, in der Regel kleiner als Männerunternehmen.

Sehr häufig entscheiden sich Frauen bei ihrem Weg in die Selbständigkeit **(2) für** die Übernahme eines bereits bestehenden Betriebes.

Dabei fällt ihre Wahl vorwiegend auf Betriebe im mittelständischen Bereich.

7

8. Bei der Unternehmensgründung **(1)** werden von Frauen tendenziell weniger Risiken eingegangen, dementsprechend **(2)** kann aber auch eine niedrigere Insolvenzrate als bei Männerunternehmen verzeichnet werden.

2P.+3P.

**(1)** Bei der Unternehmensgründung eingehen Frauen tendenziell weniger Risiken, dementsprechend **(2)** lässt lassen sich aber auch eine niedrigere Insolvenzrate als bei Männerunternehmen verzeichnen.

5

Quelle: <http://www.berliner-bank.de>, gekürzt und leicht verändert

Gesamt

30



**GEORG-SIMON-OHM FACHHOCHSCHULE NÜRNBERG****Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang ausländischer Studienbewerber (DSH)****Datum: 12.07.2005**

Name: \_\_\_\_\_

Ergebnis WS: \_\_\_\_\_ P./30 P.

Vorname: \_\_\_\_\_

Herkunftsland: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ %

Studienfachwunsch: \_\_\_\_\_

**Aufgaben zu wissenschaftssprachlichen Strukturen (30 P.)**

Ergänzen Sie die Lücken, ohne den Sinn des Originaltextes zu verändern. Die Unterstreichungen sollen Ihnen bei der Lösung helfen.

**Beispiel:**

Im Zeitalter der Industrialisierung wurde der wirtschaftliche Aufschwung ohne Rücksicht auf die Umwelt vorangetrieben.

Im Zeitalter der Industrialisierung trieb man den wirtschaftlichen Aufschwung ohne Rücksicht auf die Umwelt voran.

1. Schon sehr früh erkannte man, dass die natürlichen Ressourcen grundsätzlich begrenzt und nicht vermehrbar sind.

Schon sehr früh erkannte man, dass die natürlichen Ressourcen grundsätzlich begrenzt sind und

a. nicht \_\_\_\_\_ werden \_\_\_\_\_.

b. sich nicht \_\_\_\_\_.

c. nicht \_\_\_\_\_ sind.

6

2. Der „Club of Rome“ forderte darum eine Wirtschaftspolitik, die dem Umweltschutz hohe Priorität einräumt.

Der „Club of Rome“ forderte darum eine \_\_\_\_\_ Wirtschaftspolitik.

3

3. „Nachhaltigkeit“ ist nach gängiger Definition dann gegeben, wenn die heute lebende Generation die Entwicklungsmöglichkeiten zukünftiger Generationen nicht begrenzt.

„Nachhaltigkeit“ ist nach gängiger Definition dann gegeben, wenn die Generation, die \_\_\_\_\_, die Entwicklungsmöglichkeiten zukünftiger Generationen nicht begrenzt.

2



4. „Nachhaltiges Wirtschaften“ meint, die grundlegenden Bedürfnisse der Menschheit zu erfüllen, ohne die Ökosysteme der Erde zu überlasten.

„Nachhaltiges Wirtschaften“ meint die \_\_\_\_\_, ohne die Ökosysteme der Erde zu überlasten.

4

5. Bisher haben fast ausschließlich die reichen Industrieländer Fortschritte beim Umweltschutz erzielt.

Bisher \_\_\_\_\_ fast ausschließlich von den reichen Industrieländern Fortschritte beim Umweltschutz \_\_\_\_\_.

3

6. So ist es etwa der Industrie gelingen, die Energie-Effizienz dadurch zu steigern, dass neue Technologien und Verfahren eingesetzt werden.

So ist es beispielsweise der Industrie gelungen, die Energie-Effizienz \_\_\_\_\_ zu steigern.

5

7. Positiv zu erwähnen sind zudem der internationale Verzicht auf FCKW-basierte Treibgase, deren Verwendung (1) zu einer Schädigung der Ozonschicht führt; die Erfolge im Gewässerschutz sowie (2) der sparsamere Umgang mit Wasser.

Positiv zu erwähnen sind zudem der internationale Verzicht auf FCKW-basierte Treibgase, deren Verwendung (1) \_\_\_\_\_ führt, dass \_\_\_\_\_ ; die Erfolge im Gewässerschutz sowie (2) \_\_\_\_\_ die Tatsache, dass man \_\_\_\_\_.

7

Ergebnis WS: \_\_\_\_\_ / 30 P.



**GEORG-SIMON-OHM FACHHOCHSCHULE NÜRNBERG****Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang ausländischer Studienbewerber (DSH)****Datum: 12.07.2005**

Name: \_\_\_\_\_  
 Vorname: \_\_\_\_\_  
 Herkunftsland: \_\_\_\_\_  
 Studienfachwunsch: \_\_\_\_\_

**Ergebnis WS: \_\_\_\_\_ P./30 P.**

\_\_\_\_\_ %

**Bearbeiten wissenschaftssprachlicher Strukturen (Teilbereich Leseverstehen)****KORREKTURSCHABLONE**

**Füllen Sie die Lücken aus, ohne den Sinn des Textes zu verändern. Die Unterstreichungen sollen Ihnen bei der Lösung helfen.**

1. Schon sehr früh erkannte man, dass die natürlichen Ressourcen grundsätzlich begrenzt und nicht vermehrbar sind.

Schon sehr früh erkannte man, dass die natürlichen Ressourcen grundsätzlich begrenzt sind und

- a. nicht **vermehrt** werden **können**  
 b. sich nicht **vermehren lassen**  
 c. nicht **zu vermehren** sind

**je 1 P. korrektes Partizip / Modalverb****je 1 P. Infinitiv / lassen****2 P. Infinitiv mit „zu“**

6

**Punktabzug 1 P. für Numerusfehler**

2. Der „Club of Rome“ forderte darum eine Wirtschaftspolitik, die dem Umweltschutz hohe Priorität einräumt.

Der „Club of Rome“ forderte darum eine **dem Umweltschutz hohe Priorität einräumende** Wirtschaftspolitik.

- 2 P Partizip Präsens *einräumende*  
 1 P Akkusativendung *-e*

3

3. „Nachhaltigkeit“ ist nach gängiger Definition dann gegeben, wenn die heute lebende Generation die Entwicklungsmöglichkeiten zukünftiger Generationen nicht begrenzt.

„Nachhaltigkeit“ ist nach gängiger Definition dann gegeben, wenn die Generation, die **heute lebt**, die Entwicklungsmöglichkeiten zukünftiger Generationen nicht begrenzt.

- 2 P Partizipauflösung (Aktiv / Gleichzeitigkeitstempus = Präsens)

2

4. „Nachhaltiges Wirtschaften“ meint, die grundlegenden Bedürfnisse der Menschheit zu erfüllen, ohne die Ökosysteme der Erde zu überlasten.

„Nachhaltiges Wirtschaften“ meint die **Erfüllung der grundlegenden Bedürfnisse der Menschheit**, ohne die Ökosysteme der Erde zu überlasten.

- 1 P Nominalisierung *Erfüllung*  
 1 P Genitivartikel *der*  
 1 P Adjektivendung *grundlegenden*  
 1 P Genitivnomen *Bedürfnisse*

4



5. Bisher haben fast ausschließlich die reichen Industrieländer Fortschritte beim Umweltschutz erzielt.

Bisher **sind** fast ausschließlich von den reichen Industrieländern Fortschritte beim Umweltschutz **erzielt worden**.

- 1 P Perfekt erkannt  
1 P Partizipform  
1 P Form „worden“

3

**Punktabzug 1 P. für Numerusfehler**

6. So ist es etwa der Industrie gelungen, die Energie-Effizienz dadurch zu steigern, dass neue Technologien und Verfahren eingesetzt werden.

So ist es beispielsweise der Industrie gelungen, die Energie-Effizienz **durch den Einsatz neuer Technologien und Verfahren** zu steigern.

- 1 P Präposition *durch*  
1 P Akkusativartikel *den*  
1 P Nominalisierung *Einsatz*  
1 P Adjektivendung *neuer*  
1 P Genitiv *Technologien und Verfahren*

5

7. Positiv zu erwähnen sind zudem der internationale Verzicht auf FCKW-basierte Treibgase, deren Verwendung (1) zu einer Schädigung der Ozonschicht führt; die Erfolge im Gewässerschutz sowie (2) der sparsamere Umgang mit Wasser.

Positiv zu erwähnen sind zudem der internationale Verzicht auf FCKW-basierte Treibgase, deren Verwendung (1) **dazu** führt, dass **die Ozonschicht geschädigt wird/man die Ozonschicht schädigt**, die Erfolge im Gewässerschutz sowie (2) die Tatsache, dass man **sparsamer mit Wasser umgeht**.

- 1 P Pronominaladverb *dazu*  
1 P Nominativ *die Ozonschicht*  
1 P Partizipform *geschädigt*  
1 P Passiv/ Gleichzeitigkeitstempus *wird*

7

- 1 P Adverb  
1 P Komparativ  
1 P Aktiv / Gleichzeitigkeitstempus

**Punktabzug 1 P. für Numerusfehler**

**Punktabzug 1 P. für Verbendstellung im NS**

**Gesamtwertung WS: \_\_\_\_ / 30 P.**



**GEORG-SIMON-OHM HOCHSCHULE NÜRNBERG****Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang ausländischer Studienbewerber (DSH)**

Datum: \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_

Ergebnis TP: \_\_\_\_\_ P./120 P.

Vorname: \_\_\_\_\_

Herkunftsland: \_\_\_\_\_ %

Studienfachwunsch: \_\_\_\_\_

Prüfungs-/Platznummer: \_\_\_\_\_

**Vorgabenorientierte Textproduktion**

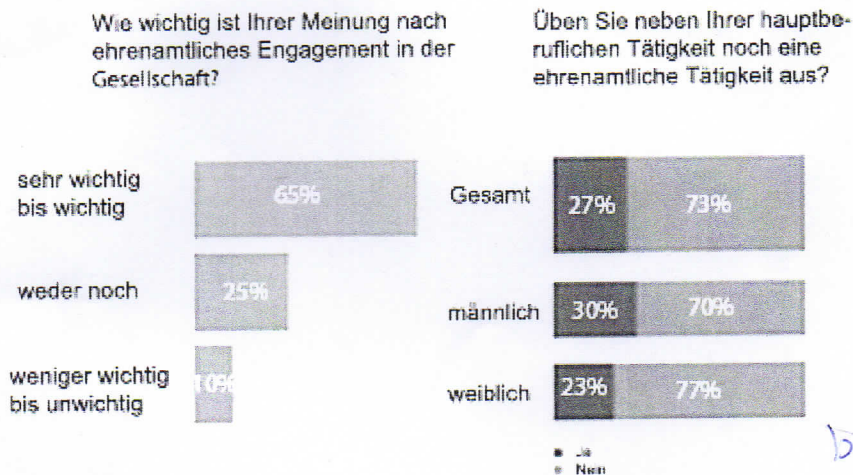
(60 Minuten, 120 Punkte)

„Ehrenamtliche“ Arbeit:  
Ist sie für unsere Gesellschaft wichtig?

**Verfassen Sie zu den folgenden Aufgabenstellungen einen zusammenhängenden Text von mindestens 200 Wörtern, geben Sie ihm die folgende Struktur:**

1. Schreiben Sie eine kurze, allgemeine Einleitung mit Hinführung zum Thema „ehrenamtliche Arbeit“.
2. Welche Ergebnisse liefert die Umfrage des Personaldienstleistungsunternehmens RANDSTAD?  
Beschreiben Sie in Kurzform die Übersicht. Belegen Sie Ihre Aussagen durch Zahlen.

**Wichtig: Versuchen Sie, die Daten auf wenige zentrale Aussagen zu reduzieren!**



Quelle: Randstad 2010

3. Welche Motive könnten Menschen haben, die sich ehrenamtlich engagieren?  
Halten Sie persönlich ehrenamtliche Arbeit für wichtig? Begründen Sie Ihre Antwort ausführlich.

4. Runden Sie Ihren Text durch einen passenden Schlussgedanken ab.

1) - soziale Verantwortung

- Selbsterfahrung, z.B. lernt man viele durch das Ehrenamt und kann praktische Erfahrung sammeln

- persönlich wachstum, man fühlt sich durch — wertvoll



**GEORG-SIMON-OHM FACHHOCHSCHULE NÜRNBERG****Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang ausländischer Studienbewerber (DSH)****Datum: 12.07.2005**

Name: \_\_\_\_\_

**Ergebnis TP:** \_\_\_\_\_ **P./60 P.**

Vorname: \_\_\_\_\_

Herkunftsland: \_\_\_\_\_

Studienfachwunsch: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ %

**Vorgabenorientierte Textproduktion**

(60 Minuten, 60 Punkte)

**Verfassen Sie zu den folgenden Aufgabenstellungen einen zusammenhängenden Text von mindestens 200 Wörtern.**

- ① Beschreiben Sie
- kurz
- die folgende Übersicht.

Treffen Sie abschließend eine grundsätzliche Aussage darüber, wie die Deutschen zur Selbständigkeit stehen.

So viel Prozent der Befragten in diesen Ländern  
bevorzugen ein Arbeitsverhältnis...

als Selbständige	als Angestellte
------------------	-----------------

Portugal	62%	32%
USA	61%	34%
Deutschland	39%	56%
Niederlande	33%	66%
Finnland	28%	68%

(Umfrage unter 21.051 Personen im April 2004)

Quelle: <http://www.iwkoeln.de> (iwd-Informationsdienst des Instituts der deutschen Wirtschaft Köln), Datenmaterial gekürzt

- ② Ausgangssituation:

Sie tragen sich mit dem Gedanken, sich selbständig zu machen, also einen eigenen Betrieb aufzubauen.

Überzeugen Sie andere von den Vorteilen, die das „Arbeiten für den eigenen Betrieb“ bietet. Liefern Sie mindestens 4 Argumente dafür, was eine sog. selbständige Tätigkeit attraktiv macht.

(Denken Sie dabei auch an Erfahrungen, die man als „normaler“ Arbeitnehmer, d.h. als Angestellter in einem Unternehmen, macht.)

**Anmerkung:**

Achten Sie auf einen guten Textaufbau: also Einleitung mit Hinführung zum Thema, Hauptteil und Schlussgedanke. Die Beschreibung der Grafik soll innerhalb Ihres Gedankengangs an sinnvoller Stelle erscheinen. Achten Sie auf gute Überleitungen zwischen den Textteilen und sprachlich und gedanklich klare Verbindungen zwischen den einzelnen Aussagen.

---



---



---



---



---



---

⇒



**GEORG-SIMON-OHM FACHHOCHSCHULE NÜRNBERG****Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang ausländischer Studienbewerber (DSH)****Datum: 12.07.2005**

Name: \_\_\_\_\_  
 Vorname: \_\_\_\_\_  
 Herkunftsland: \_\_\_\_\_  
 Studienfachwunsch: \_\_\_\_\_

**Ergebnis TP: \_\_\_\_\_ P./60 P.**

\_\_\_\_\_ %

**Vorgabenorientierte Textproduktion**

(60 Minuten, 60 Punkte)

**ERWARTUNGSHORIZONT**

**Verfassen Sie zu den folgenden Aufgabenstellungen einen zusammenhängenden Text von mindestens 200 Wörtern.**

- ① Beschreiben Sie kurz die folgende Übersicht.

Treffen Sie abschließend eine grundsätzliche Aussage darüber, wie die Deutschen zur Selbständigkeit stehen.

So viel Prozent der Befragten in diesen Ländern  
 bevorzugen ein Arbeitsverhältnis...

	als Selbständige	als Angestellte
Portugal	62%	32%
USA	61%	34%
Deutschland	39%	56%
Niederlande	33%	66%
Finnland	28%	68%

(Umfrage unter 21.051 Personen im April 2004)

Quelle: <http://www.iwkoeln.de> (iwd-Informationsdienst des Instituts der deutschen Wirtschaft Köln), Datenmaterial gekürzt

- ② Ausgangssituation:

Sie tragen sich mit dem Gedanken, sich selbständig zu machen, also einen eigenen Betrieb aufzubauen.

Überzeugen Sie andere von den Vorteilen, die das „Arbeiten für den eigenen Betrieb“ bietet. Liefern Sie mindestens 4 Argumente dafür, was eine sog. selbständige Tätigkeit attraktiv macht.

(Denken Sie dabei auch an Erfahrungen, die man als „normaler“ Arbeitnehmer, d.h. als Angestellter in einem Unternehmen, macht.)

Anmerkung:

Achten Sie auf einen guten Textaufbau: also Einleitung mit Hinführung zum Thema, Hauptteil und Schlussgedanke. Die Beschreibung der Grafik soll innerhalb Ihres Gedankengangs an sinnvoller Stelle erscheinen. Achten Sie auf gute Überleitungen zwischen den Textteilen und sprachlich und gedanklich klare Verbindungen zwischen den einzelnen Aussagen.

**1. Einleitung/Hinführung zum Thema: individuell**

**2. Grafikbeschreibung:**

61% der befragten Amerikaner träumen davon, beruflich auf eigenen Füßen zu stehen. Auch in Portugal dominiert der Wunsch nach Selbständigkeit das klassische Arbeitsverhältnis als Arbeitnehmer. Demgegenüber sind es in Deutschland lediglich 39 Prozent, Deutschland liegt unter den aufgeführten Ländern im Mittelfeld. Finnland markiert mit nur 28 % das untere Ende.

**Kernaussage:** Die Sicherheit eines klassischen Angestelltenverhältnisses erscheint den Deutschen weit attraktiver, als das unternehmerische Risiko der Selbständigkeit tragen zu müssen. Jeder Zweite hat hierzulande Angst vor dem Schritt ins Unternehmertum.



### 3. Argumentation

- Finanzielle Aspekte: ein eigener Betrieb verspricht ein höheres Einkommensniveau, es kann sich bei Gewinnzuwächsen erhöhen, während das Gehalt eines Angestellten zu Anfang ausgehandelt wird und dann über einen langen Zeitraum in dieser Höhe bestehen bleibt
- Emotionale Komponenten: man ist sein eigener Herr und untersteht keinem Vorgesetzten, dem man weisungsgebunden ist
- Man kann Entscheidungen selbst treffen, Streben nach Unabhängigkeit
- Man bestimmt die Arbeitszeiten selbst, man folgt nicht mehr starren Zeitvorgaben wie im Angestelltenverhältnis
- Man kann Dauer und Häufigkeit des Urlaubs selbst bestimmen
- Wunsch nach Selbstverwirklichung, man macht eine „ureigene“ Idee zu Geld, man lebt seine Kreativität aus
- Die Alternative einer selbst. Tätigkeit erlaubt den Wiedereinstieg ins Berufsleben, wenn man aus Altersgründen auf dem normalen „Angestelltenmarkt“ nicht mehr Fuß fassen könnte; ein 75-jähriger Selbständiger ist heute keine Seltenheit mehr.
- Speziell bei Existenzgründungen durch Frauen: sie versprechen sich davon eine bessere Vereinbarkeit von Familienleben und Beruf durch Selbstbestimmung der Arbeitszeiten.

#### Bewertung nach Bewertungsbogen

Gesamtwertung TP: \_\_\_\_\_ / 60 P.



**Vorgabenorientierte Textproduktion**  
(70 Minuten, 120 Punkte)

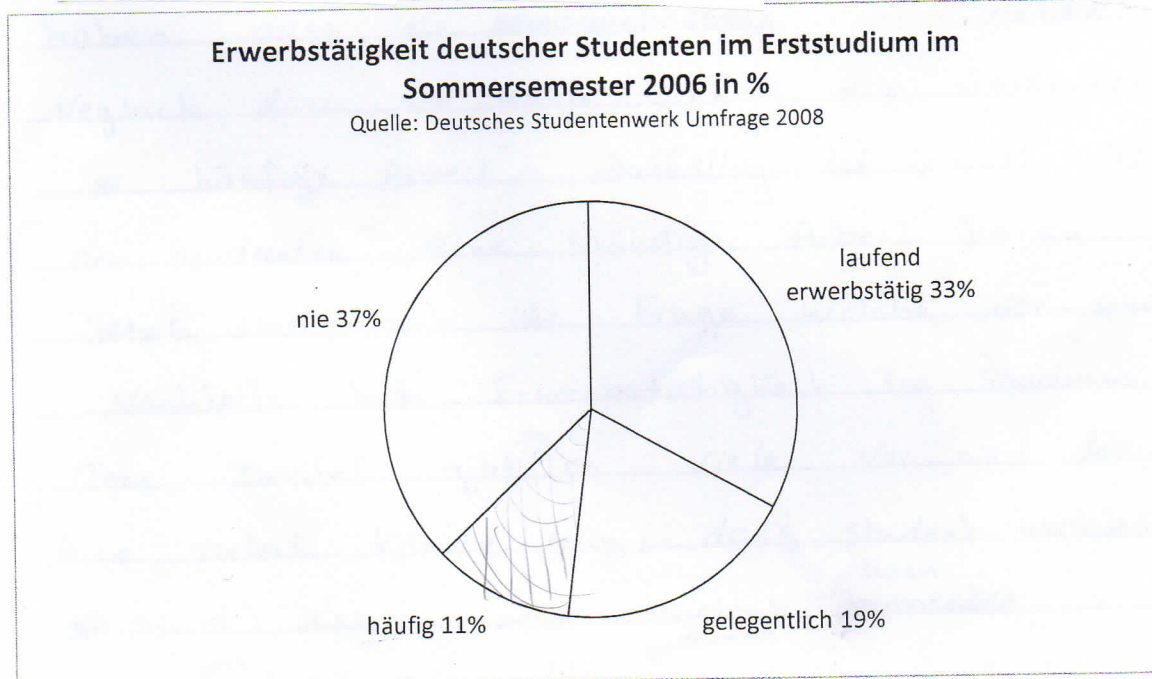
**Jobben im Studium?**

Verfassen Sie zu den folgenden Aufgabenstellungen einen zusammenhängenden Text von mindestens 250 Wörtern.

Geben Sie ihm die folgende Struktur:

1. Schreiben Sie eine kurze Einleitung. Sie soll zum Themengebiet „Jobben im Studium“ hinführen.
2. Beschreiben Sie nun in Kurzform die Grafik.

Reduzieren Sie die Ergebnisse Ihrer Analyse auf wenige zentrale Aussagen!  
Belegen Sie Ihre Aussagen dabei durch Zahlen.



3. Argumentieren Sie: Ist es für einen Studenten sinnvoll, während des Studiums einer regelmäßigen Beschäftigung nachzugehen.

Begründen Sie Ihre Sicht ausführlich und unterstützen Sie Ihre Argumente durch Beispiele.

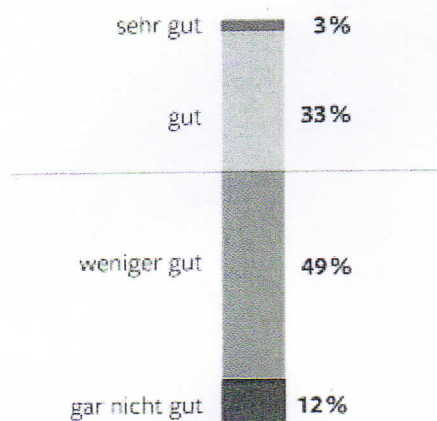
4. Schreiben Sie einen kurzen Schlussteil.



## Erfahrungen der Lehrer

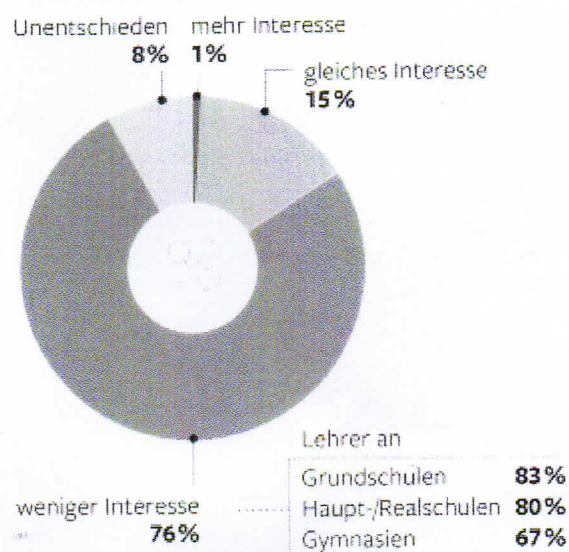
Frage: „Wie gut ist alles in allem Chancengerechtigkeit an deutschen Schulen verwirklicht?“

**Chancengerechtigkeit an den Schulen ist verwirklicht ...**



Angaben in Prozent

**Eltern aus sozial schwachen Schichten zeigen im Vergleich zu anderen Eltern..**

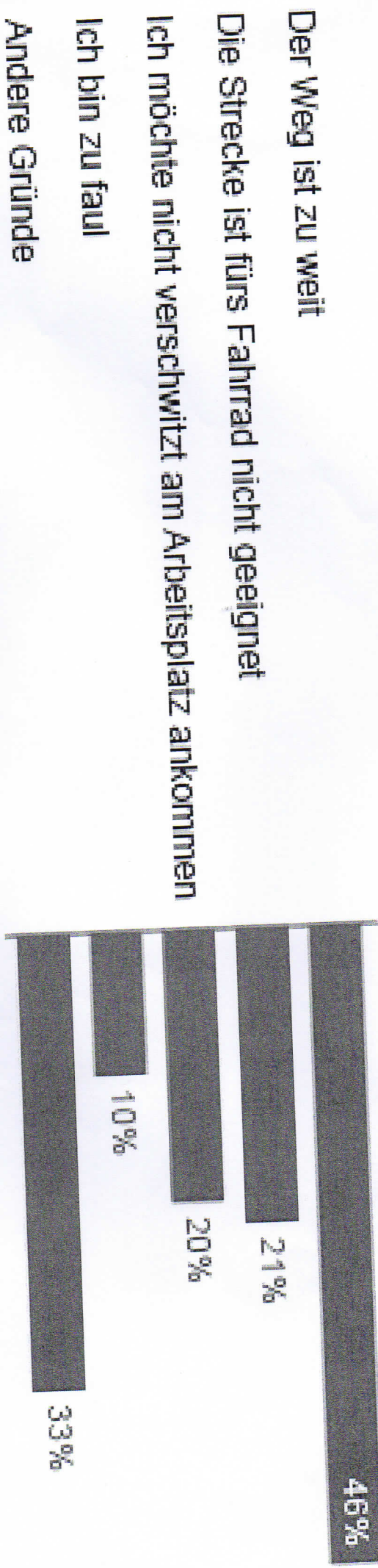


Quelle: Allensbach/Vodafone-Stiftung



# Umfrage: Arbeitsweg per Fahrrad

Frage: Warum nutzen Sie das Fahrrad nicht für den Weg zur Arbeit? (Mehrfachantworten möglich)



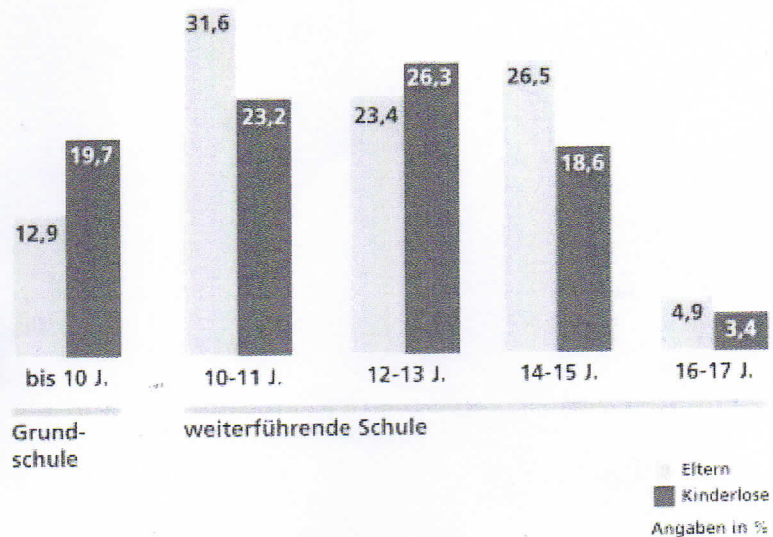
Quelle: YouGov

der höchste Anteil der mens



# Nach der Grundschule kommt das erste Handy

„Ab welchem Alter sollten Kinder ein eigenes Handy besitzen?“



Repräsentative Umfrage der E-Plus Gruppe mit TNS infratest unter 1.000 Bundesbürgern, August 2011

# Tattoos sind eher Frauensache

Was halten Sie von Tätowierungen?

